



TIROLER KUNSTKATASTER

Inv. Nr.: 10436

Erfasst am: 24.09.2002

Bearbeiter/in: Baumann

Fotonr.: KI364_23

Archivgegenst.: Denkmal unbeweglich Kunstkataster

Aufnahme: Oktober 1991



Objekt-Kategorie: Kapelle

Objekt-Bezeichn.: Kapellenbildstock, Erlerkapelle

Vulgoname: Erlerkapelle am Ölberg

Polit. Gemeinde: 70411 Kitzbühel

Ortsteil: Ölberg

Adresse: Ölberg 8

Standort: nördlich des Hauses

Datierung: 19., 1876 (bez.), 1877 (bez.)

Von: 1876

Bis: 1877

Diözese: Salzburg

Polit. Bezirk: Kitzbühel

Künstler/in: 550 - Erler, Franz Christoph - Geb: 02.10.1829 - Gest: 06.01.1911 - 19. -

Kurzbeschreibung: Gemauerte, offene Kapelle auf Sockel mit dreiseitigem Chorschluss und Vorbau; um 1870 im Auftrag von Franz Christoph Erler (Bildhauer der Wiener Ringstraßenzeit) errichtet, 1980 renoviert. Der mit Rauputz gestaltete Bau besitzt eine hohe, spitzbogige Türöffnung mit Eisengitter, an der Traufseite breites, spitzbogiges Fenster, jeweils mit profilierten Laibungen und durch Farbfaschen betont. Das steile, über dem Chor abgewalmte Satteldach ist weit vorgezogen und ruht auf Holzstützen. Zwischen den Stützen und der Kapelle sind Brüstungen eingefügt, die Brüstungsbretter sind balusterartig ausgeschnitten. Innen offener Dachstuhl mit verschalter Dachunterseite, darunter umlaufenden Holzfries in gotischen Dreipassformen. [aktualisiert, Wiesauer 2012]

Literatur: Assmann Dietmar: Die Kapellen in und um Kitzbühel. In: Stadtbuch Kitzbühel, Bd. IV, Kitzbühel



TIROLER KUNSTKATASTER

1971, S. 176;
Dehio Tirol. Wien 1980, S. 424;
Kitzbüheler Anzeiger vom 26. Juli 1980.

Quellen: Aufnahme Landesgendarmeriekommando; Brief vom 28.6.1973;
BDA-Bescheid GZ: 47.327/1/2007